

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen  
am 18.11.2014**

**um 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Ratsmitglieder**

Herr Björn Gottschalk  
Herr André Hüsgen  
Herr Lothar Krebs  
Frau Tanja Kreimendahl  
Frau Brigitte Neff-Wetzel  
Herr David Schichel  
Herr Alexander Schmidt  
Herr Norbert Schmitz  
Herr Lothar Sill

für Frau Krupp  
für Herrn Pohl

**Sachkundige Bürger/innen**

Frau Erika Acker  
Frau Jill Brebeck  
Frau Corinna Hindrichs  
Herr Yannick Plasberg  
Herr Paul Uwe Schabla  
Frau Dorothea Schlächter  
Frau Ursula Wilberg  
Herr Darius Yousofi

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr José Ramón Álvarez Orzáez  
Frau Ursula Durach

**vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung**

Frau Annette Potthoff

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**von der Verwaltung**

Herr Domingo Estrany Dreßler  
Frau Petra Hellmann-Wien  
Herr Dr. Frank Neveling

**Schriftführer/in**

Frau Silke Eller

**Gäste**

Frau Monika Meurer  
Frau Lore Mohr

Stellvertretende Sachkundige Bürgerin  
Stellvertretende Sachkundige Bürgerin

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |                                                                                                                                                                                                            |
|--------------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1</b>     | 15/0461 | Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretender Schriftführer/-innen                                                                                                                                |
| <b>2</b>     |         | Verpflichtung von Ausschussmitgliedern                                                                                                                                                                     |
| <b>3</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung                                                                                                                                                                      |
| <b>4</b>     |         | Berichte aus den Beiräten                                                                                                                                                                                  |
| <b>5</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung                                                                                                                              |
| <b>5.1</b>   | 15/0410 | Schlüssiges Konzept“ für die Kosten der Unterkunft<br>- Anfrage der CDU-Fraktion                                                                                                                           |
| <b>5.1.1</b> | 15/0524 | Sachstand zum schlüssigen Konzept für die Kosten der Unterkunft - Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.10.2014                                                                                  |
| <b>5.2</b>   | 15/0538 | Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit im Jobcenter - Anfrage der CDU-Fraktion                                                                                                                          |
| <b>5.2.1</b> | 15/0550 | Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit im Jobcenter - Mitteilung zur Anfrage der CDU-Fraktion                                                                                                           |
| <b>6</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung                                                                                                                                            |
| <b>6.1</b>   | 15/0218 | Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes und zweites Quartal 2014 - Einmalversand                                                                                                                    |
| <b>6.2</b>   | 15/0485 | Bericht zur Durchführung der Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen im Jahr 2013 - Einmalversand                                                                   |
| <b>6.3</b>   | 15/0488 | Sachstandsbericht 2013 zur bergischen Kooperation der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal auf dem Gebiet des Gesundheitswesens                                                                        |
| <b>6.4</b>   |         | Ebolafieber - Problematik und Vorsorgeplanung in Remscheid                                                                                                                                                 |
| <b>6.5</b>   | 15/0359 | Finanzcontrolling<br><br>Umsetzungscontrolling zur Maßnahme 23 des Haushaltssanierungsplans der Stadt Remscheid - Reduzierung der Transferaufwendungen<br>Bericht zum 3. Quartal<br>Datenstand: 30.09.2014 |
| <b>7</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung                                                                              |
| <b>8</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung                                                                                                                                            |

- 9** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Personalsituation im Jobcenter - Anfrage von Frau Kreimendahl
- 10.2** Zusammenarbeit mit dem Jobcenter - Anfrage von Herrn Krebs
- 10.3** Erhöhung von Regelleistungen für Bedarfsgemeinschaften - Anfrage von Frau Neff-Wetzel
- 11** 15/0402 Durchführung der Aufgaben nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende - im Jahr 2014  
Transferaufwand im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid  
Überplanmäßige Mittelbereitstellung
- 11.1** 15/0591 Ergänzungsvorlage zur Vorlage 15/0402  
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid  
Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW
- 12** 15/0412 Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014-2020
- 13** 15/0445 Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII - Sozialhilfe  
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes 05.01.01 -  
Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
- 13.1** 15/0558 Korrektur zur Vorlage 15/0445  
Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII - Sozialhilfe  
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes 05.01.01  
Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
- 14** 15/0446 Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XI - Soziale Pflegeversicherung - in Verbindung mit dem Landespflegegesetz (PfG NW)  
Überplanmäßige Mittelbereitstellungen im Transferaufwand des Produktes 05.06.01 - Sonstige soziale Leistungen
- 15** 15/0480 Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen  
Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms
- 16** 15/0531 Schlüssiges Konzept für die Festlegung der angemessenen Kosten der Unterkunft - Ansatzserhöhung im Produkt 05.02.01
- 17** 15/0600 Personalkostenzuschuss an den Caritasverband Remscheid e.V. zur Durchführung des Tagestreffs in Remscheid, Schüttendelle 40 a

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## I. Öffentlich

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Ausschussmitglieder und den neuen Dezernenten Thomas Neuhaus. Dieser stellt sich kurz vor.

### 1. **Bestellung einer Schriftführerin und stellvertretender Schriftführer/-innen** **Vorlage: 15/0461**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Frau Silke Eller wird zur Schriftführerin für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen gemäß § 58 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW bestellt.

Frau Birgit Mendryscha, Frau Susann Kuwan, Herr Hans-Ulrich Dattner, Herr Lutz Lajewski und Herr Michael Müller werden zu stellvertretenden Schriftführerinnen / zu stellvertretenden Schriftführern gemäß § 58 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW bestellt.

### 2. **Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Die sachkundigen Bürger Erika Acker, Jill Brebeck, Corinna Hindrichs, Monika Meurer, Lore Mohr, Yannick Plasberg, Dorothea Schlächter, Ursula Wilberg und Darius Youssofi werden verpflichtet.

### 3. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Herr Krebs beantragt, die DS 15/0600 – Personalkostenzuschnitt an den Caritasverband – (TOP 17) in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss am 27.11.2014 zu verweisen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Die Drucksache 15/0600 – Personalkostenzuschnitt an den Caritasverband – wird in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss verwiesen.

### 4. **Berichte aus den Beiräten**

Frau Potthoff vom Beirat für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung berichtet, dass die konstituierende Sitzung des Beirates stattgefunden hat. In der Sitzung wurden in erster Linie formale Tagesordnungspunkte wie Wahl des Vorsitzenden usw. behandelt, so dass es noch keinen für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen relevanten Bericht gibt.

**5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**5.1. Schlüssiges Konzept“ für die Kosten der Unterkunft  
- Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/0410**

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.1.1 werden zusammen behandelt.

Frau Kreimendahl teilt mit, dass das Thema bereits im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss diskutiert worden ist. Weitere Ausführungen seitens ihrer Fraktion sind daher überflüssig.

Frau Neff-Wetzel fragt nach, warum das Gutachten extern vergeben werden soll und nicht in Eigenleistung erbracht wird.

Beigeordneter Neuhaus erklärt, dass aus Gründen der dringend benötigten Rechtssicherheit die Entscheidung für ein externes Gutachten gefallen ist. Die Ausschreibung läuft bereits.

Herr Krebs bittet um regelmäßige Sachstandsberichte.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.1.1. Sachstand zum schlüssigen Konzept für die Kosten der Unterkunft - Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.10.2014  
Vorlage: 15/0524**

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.1.1 werden zusammen behandelt.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.2. Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit im Jobcenter - Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/0538**

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.2.1. Arbeitsbelastung und Arbeitszufriedenheit im Jobcenter - Mitteilung zur Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/0550**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **6.1. Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes und zweites Quartal 2014 - Einmalversand Vorlage: 15/0218**

Auf Nachfrage von Herrn Krebs teilt Beigeordneter Neuhaus mit, dass das Managementprogramm auch weiterhin fortgeschrieben werden soll.

Frau Neff-Wetzel bittet darum, zu einer der nächsten Sitzungen die Stadtteilkoordinatorin Rosenhügel, Frau Heßler, einzuladen. Sie soll zum aktuellen Stand der Maßnahmen im Stadtteilbüro und die Finanzierung berichten.

Beigeordneter Neuhaus teilt mit, dass er das Stadtteilbüro bereits besucht hat. Für die weitere Finanzierung der Arbeit vor Ort müssen zusätzliche Fördergelder akquiriert werden.

Herr Schichel bedankt sich für die Informationen zum Thema Bedarfsgemeinschaften und bittet darum, Herrn Faust vom Jobcenter zu diesem Thema in die nächste Sitzung einzuladen.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

### **6.2. Bericht zur Durchführung der Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen im Jahr 2013 - Einmalversand Vorlage: 15/0485**

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

### **6.3. Sachstandsbericht 2013 zur bergischen Kooperation der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal auf dem Gebiet des Gesundheitswesens Vorlage: 15/0488**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **6.4. Ebolafieber - Problematik und Vorsorgeplanung in Remscheid**

Dr. Neveling berichtet, dass sich Ebola an eine Reihe medienwirksamer Erkrankungen der letzten Jahre wie BSE, SARS oder die Schweinegrippe anschließt. Ebola ist bereits seit 1973 bekannt. Die Anzahl der aktuell bekannten Krankheitsfälle belief sich zum 30.10.2014 auf 13.000 Fälle, von denen ca. 5.000 tödlich verlaufen sind. Es ist aber von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

Im Vergleich dazu erkranken jährlich weltweit ca. 500.000 Personen an Grippe, in Deutschland liegt die Zahl bei ca. 8.000 pro Jahr.

Bisher gab es in Deutschland drei bekannte Ebola-Fälle. Die Patienten können in einem der Ebola-Zentren behandelt werden. In Düsseldorf befindet sich das für Remscheid nächstgelegene Zentrum. Insgesamt gibt es deutschlandweit 30 Betten für Ebola-Patienten, die Anzahl soll aber aufgestockt werden. Für die Behandlung eines einzigen Ebola-Patienten werden 10 – 20 Ärzte und Pflegepersonal benötigt. Sollten in den nächsten Jahren weitere Betten und Personal in den Kliniken abgebaut oder Kliniken geschlossen werden, könnte es bei einer Epidemie zu Problemen kommen. Bisher ist Deutschland für die Versorgung aber gut aufgestellt.



Dr. Neveling teilt außerdem mit, dass inzwischen ein Impfstoff entwickelt worden ist, der wahrscheinlich ab 2015 eingesetzt werden kann.

## **6.5. Finanzcontrolling**

**Umsetzungscontrolling zur Maßnahme 23 des Haushaltssanierungsplans der Stadt Remscheid - Reduzierung der Transferaufwendungen**  
**Bericht zum 3. Quartal**  
**Datenstand: 30.09.2014**  
**Vorlage: 15/0359**

Frau Neff-Wetzel ist der Meinung, dass es sich bei der Maßnahme 23 um eine Pflichtaufgabe handelt, die nicht dem Sparprogramm unterliegen kann.

Beigeordneter Neuhaus erklärt, dass sich die Kosten für Transferleistungen stetig weiterentwickelt haben. Er sieht aber durchaus die Möglichkeit, auch auf kommunaler Ebene mit geeigneten Strategien steuernd einzugreifen, um die Kostensteigerung in den Griff zu bekommen, auch wenn es sich um eine Pflichtaufgabe handelt.

Frau Kreimendahl hält die Maßnahme 23 für gescheitert.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

## **7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine schriftlichen Berichte der Verwaltung vor.

## **8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es wurden keine Vorschläge zur Tagesordnung gemacht.

## **9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Es wurden keine Anträge eingereicht.

## **10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **10.1. Personalsituation im Jobcenter - Anfrage von Frau Kreimendahl**

Frau Kreimendahl hat verschiedene Fragen zur Personalsituation im Jobcenter, u. a. zum Verfahren Allegro, zur Auswirkung der E-Akte und zur Personalentwicklung ab 01.01.2016. Sie bittet darum, den Leiter des Jobcenters, Herrn Faust, zur nächsten Sitzung einzuladen.

## **10.2. Zusammenarbeit mit dem Jobcenter - Anfrage von Herrn Krebs**

Herr Krebs fragt an, ob es eine Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem Jobcenter z. B. in Form von regelmäßigen Besprechungen gibt.

Beigeordneter Neuhaus erklärt, dass es monatlich einen Termin mit dem Jobcenter und verschiedenen Fachdienstleitern der Stadt Remscheid gibt. Zusätzlich finden regelmäßig Trägergespräche mit Vertretern der Bundesagentur und Abstimmungen mit dem Beirat des Jobcenters statt. Es gibt aber noch Themenfelder, in denen die Zusammenarbeit noch verbessert werden kann.

Beigeordneter Neuhaus schlägt vor, das Thema Jobcenter zum Schwerpunkt der Sitzung im Februar 2015 zu machen. Er wird dann die Steuerungsansätze vorstellen, die er sich vorstellen kann und die er für realistisch hält. Außerdem soll Herr Faust zur Sitzung eingeladen werden.

Der Ausschuss begrüßt diesen Vorschlag.

## **10.3. Erhöhung von Regelleistungen für Bedarfsgemeinschaften - Anfrage von Frau Neff-Wetzel**

Frau Neff-Wetzel berichtet, dass die Regelleistungen für Bedarfsgemeinschaften erhöht worden sind. Das hat zur Folge, dass einige der Bedarfsgemeinschaften dadurch bestimmte Freibeträge (z. B. für die Offenen Ganztagschulen) nicht mehr in Anspruch nehmen können. Sie fragt nach, ob angedacht ist, die Freibeträge anzupassen und zu erhöhen.

Frau Hellmann-Wien teilt mit, dass es drei Möglichkeiten der Tagesbetreuung gibt: Offene Ganztagschulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Die Satzung der Stadt Remscheid sieht vor, dass die Bezieher von Sozialleistungen von der Beitragszahlung freigestellt sind, unabhängig von der Höhe der Sozialleistungen nach den verschiedenen Rechtsgrundlagen. Der Status ändert sich nicht bei einer Erhöhung der Regelleistung. Personen, die keine Sozialleistungen beziehen und deren Einkommen unter 18.000 Euro im Jahr liegt, sind ebenfalls von der Beitragszahlung befreit. Herr Schichel findet diese Regelung sehr gut.

## **11. Durchführung der Aufgaben nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende - im Jahr 2014 Transferaufwand im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid Überplanmäßige Mittelbereitstellung Vorlage: 15/0402**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- 11.1. Ergänzungsvorlage zur Vorlage 15/0402  
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid  
Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW  
Vorlage: 15/0591**

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

- 12. Regionales Strukturprogramm für die neue Förderperiode 2014-2020  
Vorlage: 15/0412**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt das Regionale Strukturprogramm als Grundlage des Bergischen Städtedreiecks für die neue Förderperiode 2014-2020.

- 13. Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII - Sozialhilfe  
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes 05.01.01 -  
Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII  
Vorlage: 15/0445**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB XII – Sozialhilfe - werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 2.237.000 € gem. § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

- a) Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferaufwendungen im Produkt 05.01.01 – Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
- b) Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben (Aufwendungen und Auszahlungen) erfolgt durch Mehrerträge in Höhe von 1.450.000 € in der Teilergebnisplanzeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen - im Produkt 05.01.01 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII und durch Minderausgaben in Höhe von 1.077.000 € in der Teilergebnisplanzeile 20 – Zinsen und sonstige allgemeine Finanzaufwendungen - im Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

- 13.1. Korrektur zur Vorlage 15/0445**  
**Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII - Sozialhilfe**  
**Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes**  
**05.01.01**  
**Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII**  
**Vorlage: 15/0558**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- 14. Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XI - Soziale Pflegeversicherung**  
**- in Verbindung mit dem Landespflegegesetz (PfG NW)**  
**Überplanmäßige Mittelbereitstellungen im Transferaufwand des Produktes**  
**05.06.01 - Sonstige soziale Leistungen**  
**Vorlage: 15/0446**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

Für Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB XI – Soziale Pflegeversicherung - in Verbindung mit dem Landespflegegesetz (PfG NW) werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 391.000€ gem. § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

- c) Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen im Produkt 05.06.01 – Sonstige soziale Leistungen.
- d) Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben (Aufwendungen und Auszahlungen) erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 30.000 € in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen im Produkt 05.06.01 – Sonstige soziale Leistungen - und in Höhe von 361.000 € in der Teilergebniszeile 15 – Transferleistungen im Produkt 05.03.01 – Unterhaltsvorschussleistungen.

- 15. Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen**  
**Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms**  
**Vorlage: 15/0480**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Unter Berücksichtigung der Ergänzungen zur Beschlussvorlage DS 15/0480, Seite 396 (Nachtrag vom 13.11.2014) , wird der im Haushaltsplan 2015/2016 (Entwurf) ausgewiesene Teilergebnisplan des Produktes 01.20.02 – Zuschusskoordination –bezogen auf die im Zu-

ständigkeitsbereich des Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen liegenden Ansätze  
- beschlossen.

**16. Schlüssiges Konzept für die Festlegung der angemessenen Kosten der Unterkunft - Ansatzserhöhung im Produkt 05.02.01  
Vorlage: 15/0531**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die externe Vergabe der Erstellung eines schlüssigen Konzeptes zur Festlegung der angemessenen Unterkunftskosten werden im Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 zusätzlich 55.000 EUR im Produkt 05.02.01 – Jobcenter, Teilergebniszeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen eingeplant. Die Einplanung erfolgt im Haushaltsjahr 2015.

**17. Personalkostenzuschuss an den Caritasverband Remscheid e.V. zur Durchführung des Tagestreffs in Remscheid, Schüttendelle 40 a  
Vorlage: 15/0600**

Die Vorlage wird in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss verwiesen.

Da es keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez.  
\_\_\_\_\_  
Lothar Sill  
Vorsitzender

gez.  
\_\_\_\_\_  
Silke Eller  
Schriftführerin